

Programme deinstallieren,

Programme mit Windows deinstallieren:

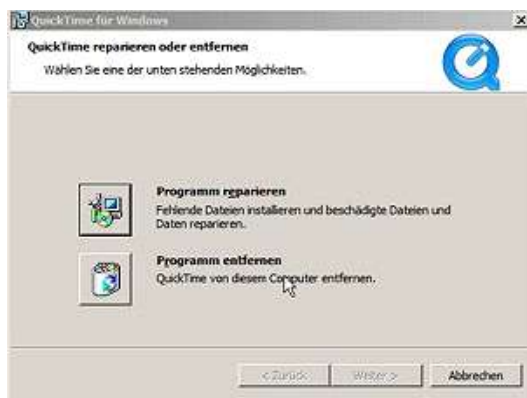
Sie haben Programme auf Ihrem Rechner, die Sie gar nicht oder nicht mehr gebrauchen. Sie sollten solche Programme deinstallieren, denn die belasten die Performance des Rechners unnötig. Handelt es sich dabei um ein Antivirenprogramm, das Sie nicht mehr haben wollen, weil Sie z. B. ein besseres und neueres installieren möchten, dann **müssen** Sie das alte deinstallieren, weil sich zwei Antivirenprogramme gegenseitig blockieren!!

Achtung!! Sie dürfen niemals ein Programm einfach über das Kontextmenü löschen!!! - es gibt aber überall Ausnahmen, also hier auch. Wenn Sie, wie an anderer Stelle beschrieben sog. portable Programme auf Ihrem Rechner haben, dann können Sie die einfach über das Kontextmenü löschen, aber **nur** bei denen!!

Sehen Sie zunächst im Programmordner von Windows nach, ob dort für das Programm eine Deinstallationsroutine angegeben ist, dann benutzen Sie die. Gehen Sie auf Start - Programme und öffnen Sie den entsprechenden Programmordner und überprüfen Sie das. Das sieht z. B. folgendermaßen aus:



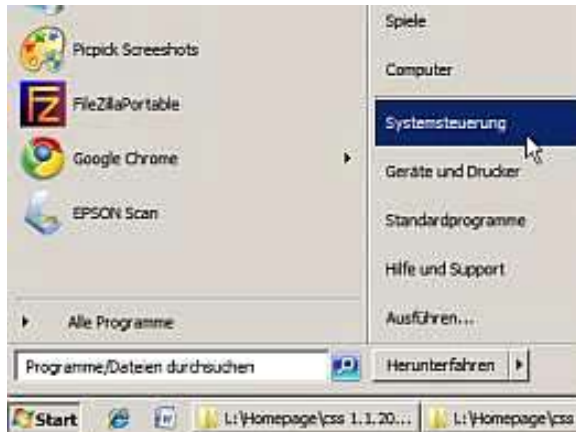
Klicken Sie dann darauf und es öffnet sich in der Regel ein Fenster, das ähnlich oder genauso aussieht (natürlich nicht mit dem QuickTimesymbol oben rechts). Sie werden gefragt, ob Sie das Programm reparieren möchten, was interessant ist, wenn Sie es behalten möchten, es aber immer wieder damit Probleme gibt. In fall einer Deinstallation klicken Sie aber auf das Mülleimersymbol unten, also vor "Programm entfernen".



Meist müssen Sie nur noch warten und nach ein paar Sekunden ist das Programm entfernt. Sie müssen ggf. am Ende der Deinstallationsroutine noch ein oder zwei Mal auf "OK" drücken. Es kann auch sein, das

Sie den Rechner neu starten müssen, weil dann beim Neustart erst der letzte Rest dieses Programms entfernt wird. Die Deinstallationsroutine wird Sie dann darauf hinweisen, klicken Sie dann auf "Ja" bzw. "OK".

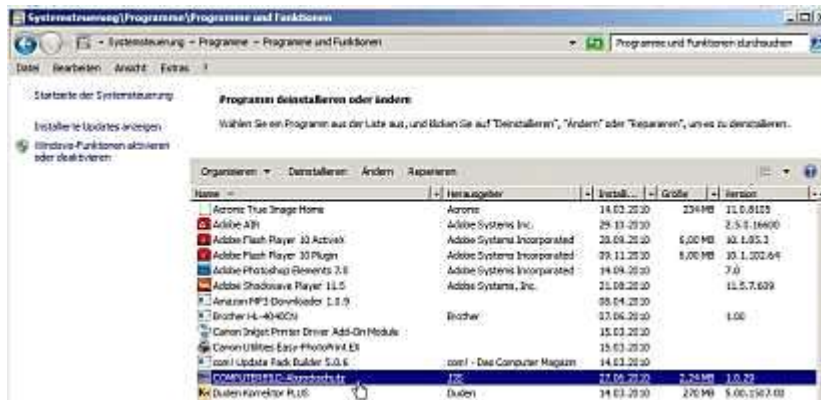
Viele Programme bringen aber keine eigene Deinstallationsroutine mit, dann müssen Sie das mit Windowsmitteln machen: Öffnen Sie das Startmenü (Start - Programme) und Sie finden dort je nach Einstellung Ihres Windows eine Schaltfläche für die Systemsteuerung:



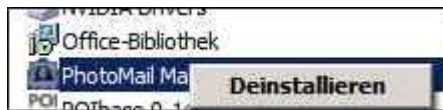
Klicken Sie darauf und es öffnet sich folgendes Fenster:



Sie finden dort ein Symbol für Programme (hier unten links) und darunter einen Eintrag "Programme deinstallieren", klicken Sie darauf und es öffnet sich folgendes Fenster:



Es sind in diesem Fenster alle Programme aufgelistet, die auf Ihrem Computer installiert sind. Suchen Sie sich das Programm heraus, das Sie deinstallieren möchten. Machen Sie einen Rechtsklick darauf und es öffnet sich ein kleines Fenster "deinstallieren".



Klicken Sie mit links auf "Deinstallieren". Es kann jetzt sein, dass Win doch die programmeigene Deinstallationsroutine verwenden, die Sie vielleicht vorher nicht gefunden haben, dann geht es wie oben beschrieben weiter. Es kann aber auch sein, dass Sie nur kurze Zeit warten müssen und alles dann fertig ist. Sollte ein Neustart nötig sein, werden Sie darauf hingewiesen, ansonsten ist das Programm verschwunden. Egal was passiert, folgen Sie genau den Anweisungen.

Es bleibt leider bei Windows ein Problem: Erstens ist Windows mit solchen Deinstallationen keineswegs sorgfältig und zweitens werden auch die Programme nicht immer sorgfältig programmiert. Der Programmierer möchte ja, dass Sie sein Programm nutzen und nicht wieder deinstallieren. Aus dem Grund werden häufig diese Deinstallationsroutinen nachlässig programmiert. Die Folge ist dann, dass Programmreste, vor allen Dingen in der Windowsregistrierung, der sog. Registry, zurückbleiben. Es kann dann passieren, das Windows ständig versucht, weil ja in der Registry noch Einträge vorhanden sind, das Programm zu finden, was ja nicht geht, weil es gar nicht mehr vorhanden ist. Die Folge ist ein ausgebremstes Windows, was mit der Zeit immer lahmmer wird und manchmal auch so starke Fehler bekommt, dass es abstürzt.

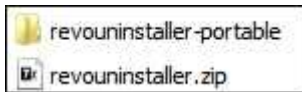
Um solche Probleme zu vermeiden, gibt es Deinstallationsprogramme, die nach der Deinstallation den Rechner auf Programmreste durchsuchen und Ihnen dann anbietet, diese Reste zu löschen. Die Deinstallation damit, ist in der Regel die beste Art, Programme restlos los zu werden - aber leider gibt es auch dort Gefahren (die Gefahren sind gering, aber davon später). Solche Programme gibt es als portable Versionen, benutzen Sie solch eine Version. Wie das funktioniert, erläutere ich jetzt im Folgenden:

Programme mit Revouninstaller portable deinstallieren:

Den RevoUnInstaller portable finden Sie z. B. unter dieser Adresse:

<http://www.computerbild.de/download/Revo-Uninstaller-Portable-3389940.html> Laden Sie sich die Datei herunter. Sie ist gepackt oder gezippt. Sie müssen sie also entzippen (lesen Sie hier, wie man Dateien entzippt). Nach dem entzippen finden Sie folgenden Ordner (oben, darunter die noch gezippte

Datei):



Öffnen Sie den Ordner "revouninstaller-portable" und Sie sehen folgende Dateien/Ordner:



Zum Starten des Programms klicken Sie mit Links auf "Revouninstaller.exe". Unter Win Vista/Win7 werden Sie durch die sog. Benutzerkontensteuerung gefragt, ob Sie dieses Programm wirklich ausführen wollen: Klicken Sie mit links auf "Ja". Es erscheint das Hauptfenster von Revouninstaller, das sich langsam mit Inhalten füllt und schließlich ähnlich, wie dieses Bild aussieht:



Revouninstaller hat alle Programme zusammengetragen, die Sie installiert haben (hier sind nicht portable Programme bei, die ja auch nicht deinstalliert werden müssen, sondern einfach gelöscht werden).

Stellen Sie Revouninstaller zunächst auf die deutsche Sprache um: Klicken Sie in der oberen Symbolleiste mit links auf "Options" und es öffnet sich folgendes Fenster:



Rechts in der Mitte sehen Sie ein kleines schmales weißes Fenster mit dem Eintrag "English". Rechts daneben befindet sich ein kleines auf dem Kopf stehendes

schwarzes Dreieck. Klicken Sie darauf.



Sie finden in dem Fenster irgendwo "Deutsch/German" (evtl. müssen Sie dazu am rechten Rand scrollen), klicken Sie darauf mit links und dann unten im Fenster auf "OK". Revouninstaller ist jetzt auf die deutsche Sprache umgestellt.

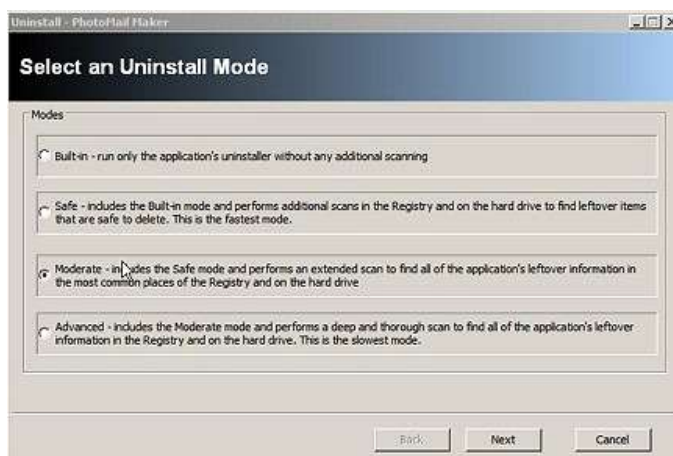
Sie möchten ein Programm deinstallieren: Suchen Sie es in der Auflistung im Revouninstaller-Hauptfenster und machen einen Rechtsklick darauf:



Sie sehen, dass das zu deinstallierende Programm markiert ist (blau hinterlegt) und das Kontextmenü. Klicken Sie jetzt mit links auf den obersten Eintrag "Uninstall" und es öffnet sich folgendes Sicherheitsabfragefenster:

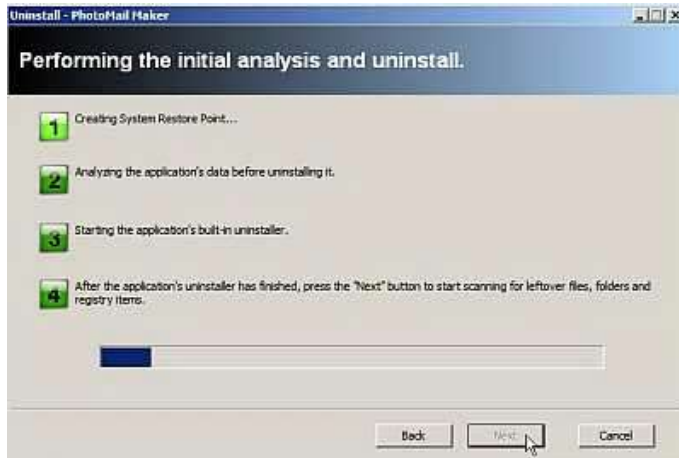


Klicken Sie mit links auf "Ja" und es öffnet sich folgendes Fenster:



Sie können durch einen Linksklick auf die kleinen weißen Kreise vor den Doppelzeilen verschiedene Optionen wählen. Für den Normalfall ist der

dritte Eintrag Moderate - ..." die richtige Wahl. Da der Revouninstaller standardmäßig diese Option anbietet, lassen Sie es so und klicken auf "Next" und es erscheint folgendes Fenster:



Es kann sein, wie im folgenden Beispiel, dass Revouninstaller die programmeigene Deinstallationsroutine aufruft, muss aber nicht sein. Wenn nicht warten Sie, bis Revouninstaller neue Anweisungen von Ihnen haben will. Ansonsten benutzen Sie die programmeigene Deinstallationsroutine, wie oben beschrieben. In diesem Fall hier handelt es sich bei der programmeigenen Deinstallationsroutine um das Programm "PhotoMail Maker". Sie sehen die Sicherheitsabfrage, ob Sie das Programm wirklich entfernen möchten, klicken Sie auf "Ja":



Manchmal hängen verschiedene Programme voneinander ab und das eine kann nicht deinstalliert werden, wenn das andere noch läuft. Sie werden, nicht nur bei Revouninstaller, dann darauf hingewiesen. Entweder müssen Sie dann das entsprechende Programm erst schließen oder die Deinstallationsroutine macht es automatisch, wie in diesem Fall:

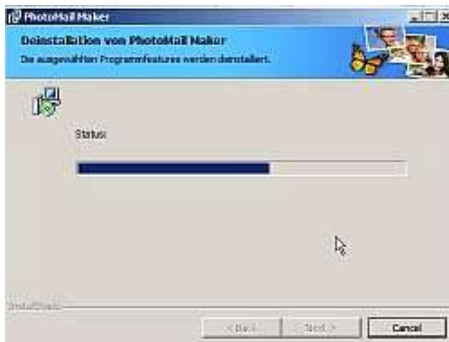


Klicke Sie auf "Ja" oder beenden das geforderte Programm manuell. Es könnten weitere Abfragen kommen, lesen Sie sich die gut durch und klicken Sie dann jeweils

auf "weiter" oder "JA" oder ggf. auch auf "Nein".



Es folgt in diesem Fall ein Fortschrittsfenster (das muss nicht bei jeder Deinstallation erscheinen!):



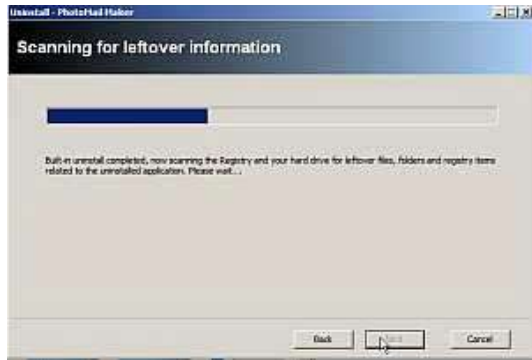
und schließlich wird der abgeschlossene Deinstallationsvorgang angezeigt und Sie müssen dort auf "Fertig stellen" o.ä. klicken:



Es kommt das Revouninstallfenster wieder in den Vordergrund und am Fortschrittsbalken sehen Sie, dass zunächst der eigentliche Deinstallationsvorgang abgeschlossen ist:



Klicken Sie auf "Next" und es erscheint folgendes Fenster:



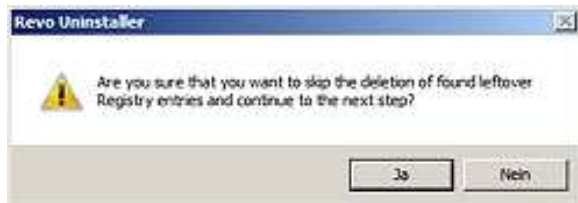
"Scanning for leftover information" bedeutet, dass Revouninstaller jetzt nach Programmresten des gerade deinstallierten Programms sucht. Warten Sie, bis im Fenster „Next“ erscheint, und klicken Sie darauf. Es erscheint folgendes Fenster o.ä.:



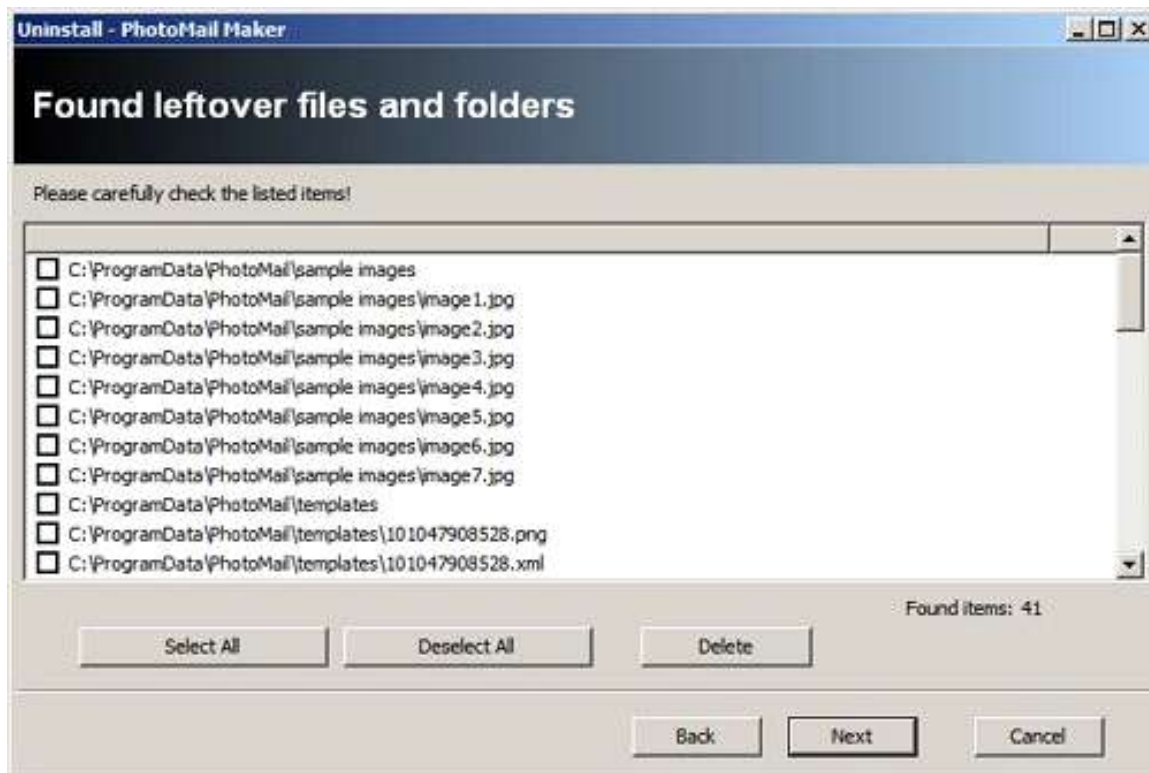
Hier heißt es jetzt etwas aufpassen: Gehen Sie in der Reihe von unten nach oben soweit, bis der Name der Software erscheint, die Sie deinstalliert haben (hier ist das der unterste Eintrag). Klicken Sie davor auf das kleine "+ - Zeichen" und es erweitert sich der Eintrag nach unten um u.U. viele weitere Einträge, die aber (fast immer) alle zu dem deinstallierten Programm gehören.



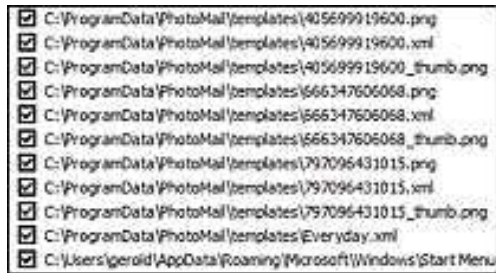
Sie sehen hier weitere zum deinstallierten Programm gehörenden Komponenten (das kann auch etwas anders aussehen). Sehen Sie jetzt trotzdem nach, ob dort doch noch andere Software zu finden ist - wahrscheinlich nicht!! Es kann auch sein, dass dort Einträge mit langen Zahlen und Buchstabenfolgen erscheinen. Dabei können Sie nicht überprüfen, ob es jetzt Registry-Einträge der deinstallierten Software sind, oder andere. Revouninstaller macht aber an dieser Stelle (fast) nie Fehler (bei mir noch nie)! Klicken Sie in das erste Feld von oben, das den Namen der zu deinstallierenden Software trägt, und machen dann in das kleine weiße Viereck vor dem Eintrag durch einen Klick mit der linken Maustaste ein Häkchen. Eigentlich müssten jetzt, sofern vorhanden, alle Einträge darunter auch ein Häkchen haben, wenn nicht, dann setzen Sie sie. Klicken Sie dann auf "Delete" und eine Sicherheitsabfrage erscheint:



Beantworten Sie sie mit "Ja" und es erscheinen in einem weiteren Fenster die bei der Deinstallation noch übrig gebliebenen Registry-Einträge:



Hier können Sie jetzt meist erkennen, dass es sich um das deinstallierte Programm handelt, hier "PhotoMail" (aber nicht immer ist das so eindeutig - aber (bei mir) sind an dieser Stelle Revouninstaller noch nie Fehler unterlaufen, und ich deinstalliere alles mit Revouninstaller). Klicken Sie auf "Select All" und alle Einträge sind im weißen Kästchen davor durch ein Häkchen markiert.



Klicken Sie auf "Delete" und eine weitere Sicherheitsabfrage erscheint,



die Sie auch mit "Ja" beantworten.

Revouninstaller löscht jetzt alle restlichen Einträge, die er noch über das deinstallierte Programm gefunden hat. Der Deinstallationsvorgang ist jetzt komplet abgeschlossen und Revouninstaller zeigt zum Abschluss ein Fenster, in dem Sie auf „Fertig stellen“, "OK" oder "Ende" o.ä. mit links klicken.



Ihre Software ist jetzt ohne Spuren zu hinterlassen deinstalliert und Ihr Windows kann durch diese einmal vorhanden gewesene Software, nicht mehr ausgebremst werden.

